

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 21.04.2021 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat III	Amt III	

INFORMATION

I0093/21

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	27.04.2021	nicht öffentlich
Stadtrat	10.06.2021	öffentlich

Thema: Bücherbänke

Mit dem Antrag 0010/21 bat die Fraktion FDP/Tierschutzpartei den Oberbürgermeister zu prüfen, wo und unter welchen Bedingungen Bücherbänke in Magdeburg aufgestellt werden können.

Die Verwaltung nimmt wie folgt dazu Stellung:

Die beschriebenen Bücherbänke gibt es als ungestaltete Rohlinge in zwei Größen zum Kauf, für Erwachsene und Kinder. Um die Bänke zu gestalten, könnte man zunächst einen Gestaltungswettbewerb ausrufen. Künstler*innen könnten Gestaltungsentwürfe entwickeln und öffentlich machen. Unternehmer*innen hätten nun die Möglichkeit eine gestaltete Bücherbank des/der Künstler(s)*in zu sponsern, dessen/deren Entwurf er favorisiert. Das könnte bei den Kinderbänken auch in Kooperation mit KiTas oder Schulen geschehen.

Nach Überschlag aller Kosten lägen diese bei ca. 5.000 € pro Bank. Dafür würde die Bank angeschafft, vom Künstler nach seinem Gestaltungsentwurf gestaltet und auf eine Betonplatte montiert werden. Auf der Betonplatte könnte sowohl der Sponsor als auch die Intention des Künstlers auf Plaketten aufgebracht werden. Da sich die Bank auf einer mobilen Betonplatte befindet, wären die Bänke umsetzbar oder im Winter einzulagern. Die Verwaltung könnte sich, verbunden mit dem Sponsoring, vorstellen, dass auch die Betreuung durch den Sponsor erfolgen könnte, zum Beispiel die Reinigung bei Verschmutzung.

Das Stadtplanungsamt kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Standorte für eine dauerhafte Verortung der Bücherbänke im öffentlichen Raum benennen und verweist auf ein notwendiges Gesamtkonzept für die Möblierung des Stadtzentrums. Daher würde die Aufstellung der Bänke auf Einzelantrag beim Tiefbauamt mit Sondernutzung erfolgen, die Gebühr dafür wäre im Sponsoringbeitrag enthalten.

In London wurde ein solches Bücherbankprojekt 2014 durchgeführt. Nach Abschluss des Projektes wurden die Bänke verkauft und der Erlös ging einem guten Zweck zu. In Magdeburg würde das Modell über das Sponsoring vom Ablauf her leicht modifiziert werden und der jeweilige Sponsor könnte nach Ablauf des Projektes oder nach einem vorher vereinbarten Zeitraum entscheiden, was mit der Bank geschieht. Eine Überlassung an eine Schule oder KiTa wäre hier ebenso denkbar, wie das Verbringen auf das Unternehmensgelände. Das würde Platz schaffen für neue Bücherbänke. So würde sich das Stadtbild ständig künstlerisch erneuern und die Vernetzung der Kreativwirtschaft mit anderen Branchen würde durch den Kontakt der Unternehmer*innen zu den Künstlern unterstützt.

Es würde sich anbieten, das Projekt durch einen in Magdeburg ansässigen Verein umsetzen zu lassen.

Sandra Yvonne Stieger